

Herzens_Anker

auf der Sandbank mit Kathi: hier geht's um ein bisschen [me:ę]



Heute auf der Sandbank: Außerhalb der Zeit

Zugegeben, auf der Sandbank fühlt man sich manchmal ein bisschen außerhalb von allem. So ging es mir letztens auch, als ich Urlaub hatte und den Herbstanfang eingeschlossen im grünen Garten verbrachte. Yoga, Kaffee und Bücher im Gras, Wolken und der Taubenschwarm vom Nachbarn am blauen Himmel. Außerhalb von Zeitplänen, Terminplanung und Verpflichtungen, irgendwo sein zu müssen. So sollte Urlaub sein!

So erleben viele Menschen ja die Zeit an der Nordsee, die für mich mittlerweile zu meinem normal durchgetakteten Arbeitsalltagsumfeld zählt. Aber irgendwie ist es hier oben so, dass man manchmal das Gefühl hat, die Zeit sei stehen geblieben. Und wo sonst ist Zeit schließlich so bestimmt von den Launen der Natur, vom Rhythmus von Ebbe und Flut, wie an der Nordsee. Wenn man am Strand spazieren geht und die Brandung das einzige Begrenzende ist, verwischt die Zeit.

Willkommen
Außerhalb der Zeit
Fühlt sich so an wie das weite All
Pustet Milliarden Gedanken frei
In meiner Welt
Außerhalb der Zeit (außerhalb)
Außerhalb der Zeit
Außerhalb der Zeit
Aus allen Konsequenzen fallen
Und nie mehr wiederkommen
Weit raus in die Wildnis
Wo mich keiner sucht oder finden kann
Regen prasselt an die Fenster
Amrum im Dezember
Herndorf in der Hand
In Gedanken durch sein Land
Absoluter Frieden
Maximales Nichts
Minimales ich
Nur Leselicht
Außerhalb der Zeit (außerhalb)
Außerhalb der Zeit
Außerhalb der Zeit
Aus allen Konsequenzen fallen
Und nie mehr wiederkommen
Weit raus in die Wildnis
Wo mich keiner sucht oder finden kann
Nur Niemandsland
Mein Niemandsland
[Bosse, Außerhalb der Zeit]

Am Meer sein, das bedeutet bestenfalls, „Außerhalb der Zeit sein“, mir gefiel dieser Ausdruck auf Anhieb gut. Obwohl – seltsam eigentlich, geht das überhaupt? Außerhalb der Zeit sein? Absoluter Friede, maximales Nichts, minimales Ich., staubkornklein sein, die Seele ist ruhig, die Gedanken sind frei, nichts wollen, nur sein.

Außerhalb der Zeit.

Bei Gott? Kann man das nicht so sagen, unter anderen und beispielsweise? Gott ist doch wohl außerhalb der Zeit, oder? Nicht an unsere menschliche irdische Zeit gebunden, der Ewige. Mit den Gedanken oder dem Herzen bei Gott sein, das gelingt nicht immer, das ist manchmal echt schwer und irgendwie ist das auch ein unkonkretes Bild. Was heißt das schon, wie kommt man da hin? Das ist wohl nur individuell zu beantworten. Aber wiederum gefällt mir der Gedanke, dass das ebenfalls sein kann wie so ein Kurzurlaub. Außerhalb der Zeit. Mit Gott. Deshalb sollten wir uns davon nicht stressen lassen oder in hektisches Suchen verfallen, um zu irgendeiner

Erkenntnis zu gelangen. Urlaub bei Gott gibt es kostenlos und jederzeit und überall. Man muss auch nichts weiter dafür tun. Absoluter Friede, maximales Nichts. Manche finden das im Blick aufs Meer.